

DERWESTEN

Singende Polizisten feiern 100-Jähriges

Dortmund, 12.02.2009, Von Joachim vom Brocke

Volles Programm für den Polizeichor Dortmund, der sein 100-jähriges Bestehen feiert. Start der Feiern ist am 1. März. Um 11 Uhr öffnet eine Ausstellung zur Geschichte im Foyer des Polizeipräsidiums.

Seit 100 Jahren gibt es den Dortmunder Polizeichor, hier vor dem Rathaus am Friedensplatz.



Das Jubiläumskonzert beginnt am Samstag, 14. März, 16 Uhr, im Konzerthaus. Mit dabei das Landespolizeiorchester NRW und der Dortmunder Kammerchor. Karten sind im Konzerthaus oder unter Tel: 2 29 62 00 zu haben.

Vom 13. bis 15. März richtet der Polizeichor die Bundesdelegiertentage des Sängerbundes Deutscher Polizeichöre aus. Dazu werden rund 350 Delegierte erwartet. Schließlich feiern die Aktiven mit Freunden noch selber den runden Geburtstag: Mit einer gemeinsamen Ostseekreuzfahrt vom 13. bis 20. Mai.

Gegründet wurde der Chor 1909 von sangesfreudigen Polizisten in der Steinwache als "Dortmunder Polizei-Beamten-Gesangverein". Wesentlich geprägt wurde der Chor von Emil Rabe, der 1952 die Leitung übernommen hatte. Rabe schrieb in den 40 Jahren seiner Chorleitertätigkeit rund 300 Kompositionen im traditionellen und geistlichen Stil. Seit 1992 werden die singenden Polizisten von Herbert Grundwald geleitet, der populäre- und gehobene Unterhaltungsmusik und Gospel und Spirituals mit ins Repertoire aufnahm.

Jedes Jahr gibt es Besuche und Gegenbesuche anderer Polizeichöre, verbunden mit Konzerten. Auslandsreisen brachten die Sänger in fast alle europäischen Länder, sogar ins ferne Kanada.

Der Polizeichor Dortmund, dem aktuell rund 60 aktive Mitglieder angehören, versteht sich als Bindeglied zwischen Bürger und Polizei. Nachwuchssorgen - wie bei den meisten Gesangvereinen - gibt es selbst in einer großen Behörde. Mit den Jubiläumsaktivitäten will der Vorstand zugleich Eigenwerbung betreiben. Angestrebtes Ziel: Mehr Neugierige zu finden, die gerne und gut singen und im Chor dabei sein möchten.